

Beverly McClellan

"Daemonicum"

Visit "[Daemonicum](#)" on MotoLyrics.com

Wo rennt die Zeit, was w?lzt hier fort I'm Schatten
kurzer Tage
St?rzt der J?ger opfergleich in Flammen des tosenden
Schicksals
Doch K?nig sprich, soll mein Gebein die Bange durch
die Feuer erfahren
Schlie?' das Tor, auf dass mein Leben Einklang h?lt

Alt und grau I'm Spiegel meiner j?ngsten Tage
Wonach geb?rt mir? Ist der Tod schon mein Begleiter
Werden Br?cken morsch, der Weg sumpfiger denn je
Herr sprich, wie lange sollen meine Gebeine die Last
noch tragen

So stolz die einst bebende Torheit
Ein K?rper I'm Zerfall der Zeit
Doch der Geist zu wach f?r den wahren Traum
Erhalte Lichte, wie Feuer, in der Lunge des
Lebenszugs

Spring auf den Schweif, wallend, kehre ein!
Die Nacht zum Zuge hat das letzte Gl?ck verzecht..."

In F?ulnis auf zu einem letzten Sturmeszug
H?nde in Verderben rein gesch?lt
Ein Kuss zum Schein I'm Ringen meines Elements
Ohne Rast und Ruh, werd' ich ewig leben!

Visit [Beverly McClellan](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.